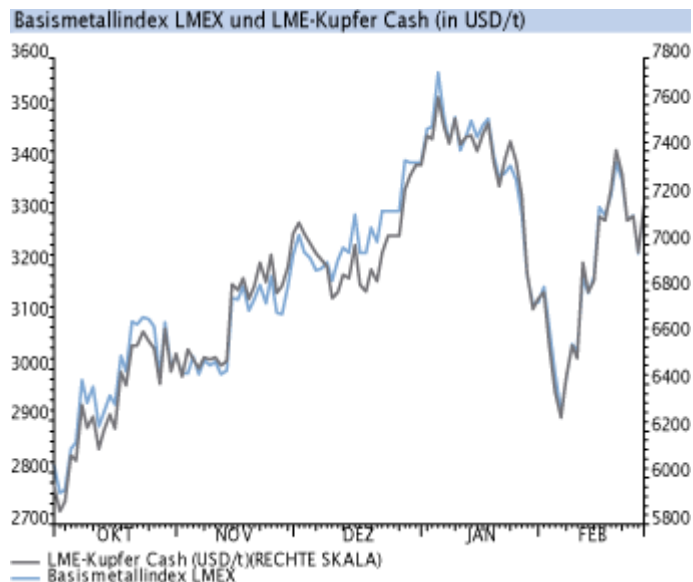


Wachsender Angebotsüberschuss am Kupfermarkt

02.03.2010 | [Sven Streitmayer \(LBBW\)](#)

Kupfer verteidigt die 7.000er-Marke

Die Metallmärkte präsentierten sich in der vergangenen Handelswoche ohne klare Richtung, was angesichts der reichlich widersprüchlichen Gemengelage kaum überraschen konnte. So lieferte sowohl der konjunkturelle Newsflow (z.B. ifo-Index, USVerbrauchervertrauen), als auch die jüngsten Importzahlen Chinas (s.u.) eindeutig negative Preissignale für Kupfer und Co. Zugleich gab es aber auch auf der positiven Seite einige gewichtige Argumente zu verbuchen. Namentlich war dies v.a. der Rückgang der LME-Börsenbestände bei Aluminium (-23.000 t), Kupfer (-5.000 t) und Nickel (-900 t) sowie der etwas schwächere US-Dollar. Der Kupferpreis verlor in diesem Umfeld zunächst bis unter 7.000 USD/t, bevor er sich in einem starken Wochenschluss wieder deutlich oberhalb der psychologisch relevanten Marke etablieren konnte.



Chinas Importnachfrage auf Normalisierungskurs

Die in der vergangenen Woche veröffentlichte Metallhandelsstatistik für den Monat Januar bestätigte größtenteils den Trend zur Normalisierung der chinesischen Importnachfrage. Mit der Ausnahme von Nickel (+19%) und Zink (+15%) verzeichneten sämtliche Basismetalle einen deutlichen Rückgang der Einfuhren ggü. dem Vormonat (Tab. rechts). Im Vergleich zum Vorjahr (wenig repräsentativ aufgrund des frühen chinesischen Neujahrsfestes), wie auch ggü. den historischen Durchschnittswerten aus 2007 und 2008 lagen die Importzahlen aber noch immer massiv im Plus. Wir gehen daher davon aus, dass die Metallimporte Chinas auch in den kommenden Monaten im Trend rückläufig bleiben - wenn auch mit verminderter Geschwindigkeit.

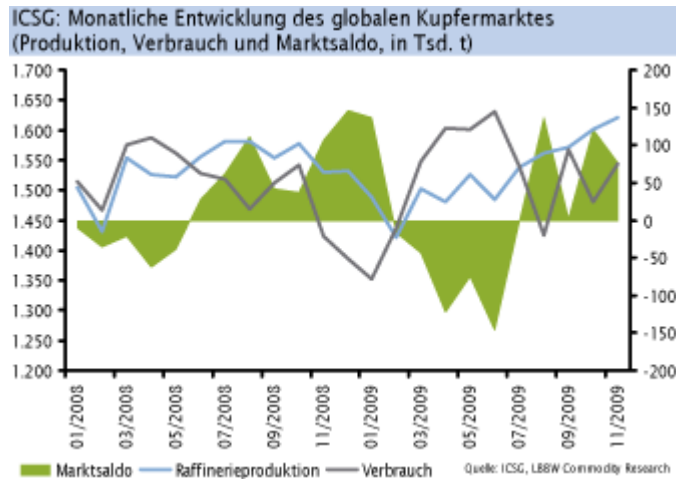
Übersicht: Chinas Basismetallimporte Januar 2010
(in t und in % ggü. Vormonat/Vorjahr)

	Importe (in t)		
	Jan 2010	ggü. Vm.	ggü. Vj.
Kupfer	202.411	-18,7%	10,9%
Aluminium	51.686	-10,3%	103,7%
Zink	39.195	14,5%	104,1%
Nickel	16.219	19,2%	112,8%
Blei	3.687	-51,7%	-42,8%
Zinn	1.350	-17,2%	60,1%

Quelle: Bloomberg, LBBW Commodity Research

ICSG: Wachsender Überschuss am Kupfermarkt

Nach dem jüngsten Monatsbericht der International Copper Study Group (ICSG) ist der Angebotsüberschuss am Weltkupfermarkt im Zeitraum Januar bis November 2009 auf 144.000 t angewachsen. Auf Basis saisonbereinigter Zahlen überstieg die Raffinerieproduktion den Verbrauch sogar um 285.000 t, so dass sich für das Gesamtjahr ein Marktüberschuss deutlich jenseits der 300.000 t abzeichnet. Das Gros der Überschüsse fiel dabei erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 an (Abb. rechts). Als Ursache lässt sich die Abschwächung der Kupfernachfrage, infolge der rückläufigen chinesischen Importe einerseits und die anziehende Produktion auf der anderen Seite ausmachen. Passend hierzu meldete der weltgrößte Kupferanbieter Codelco für 2009 den ersten Förderanstieg seit fünf Jahren auf 1,7 Mio. t (+16% Y/Y).



© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17734--Wachsender-Angebotsueberschuss-am-Kupfermarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).